



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

Epistel j. Corin. xv. Von der enderung des verweslichen leibs/ vnd
zerstörung des tods.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung der Epistel

Der heilige Geist leret beide / Das ter vnd Son.

Vaters in ewigkeit / welches niemand höret reden / denn der heilige Geist / Vnd nicht allein höret er es / sondern auch zeuget vnd verkündiget solches in die Welt. Vnd summa / alles gehet es dahin / das bey Gott beschlossen ist / das der heilige Geist allein den Artikel von Christo (wie wir vmb seinen willen für Gott gerecht werden) treiben vnd leren sol.

Drumb beschleuffte er / Er wird Mich verklären / Denn von dem meinen wird ers nemen / Das heisset / Er wird sein wol mehr machen / denn ich / vnd

deutlicher sagen / vnd an tag bringen / Aber allein von dem meinem nemen / vnd von mir sagen / nicht von Menschen eigen heiligkeit vnd wercken. Das sol sein rechtes Ampt vnd werck sein / da bey man in kennen sol / vnd er on auff hören treiben wird / bis so lang / das man diesen Christum wol kenne / Wenn du das aus gelernet hast / so magstu darnach einen andern heiligen Geist suchen / Aber wir werden / hoffe ich / wol alle dieses Meisters vnd Lerers Schüler bleiben / bis an den Jüngsten tag.

Der heilige Geist predigt allen von Christo

Im fünfften Sontag nach

Ostern / Epistel I. Corinth. xv.



Ihesus / Ich sage euch ein geheimnis / wir werden nicht alle entschlaffen wir werden aber alle verwandelt werden / vnd das selb plötzlich in einem augenblick / zur zeit der letzten Posaunen. Denn es wird die Posaune schallen / vnd die Todten werden auffstehen / vnuertwellig / vnd wir werden verwandelt werden. Denn dis verwesliche mus anziehen das vnuertwellige / vnd dis sterbliche mus anziehen die vnuertwelligkeit.

Wo wir schon bei wandelt vnd d. j. Corin.

Wenn aber dis verwesliche wird anziehen das vnuertwellige / vnd dis sterbliche wird anziehen die vnuertwelligkeit / denn wird erfüllet werden das wort / das geschrieben stehet / Der Todt ist verschlungen in den Sieg. Todt / wo ist dein Stachel / Helle / wo ist dein Siegel. Aber der Stachel des Todes ist die Sünde. Die krafft aber der Sünde / ist das Gesetz. Gott aber sey danck / der vns den Sieg gegeben hat / durch vnsern Herrn Ihesum Christum.

Dieser Epistel auslegung findestu auch in den Predigten vber dis Capitel sonderlich ausgegangen.

Euangelium des fünfften

Sontags nach Ostern / Johan. xvi.

Ihesus